

11. Spieltag: FT Würzburg – SV Heidingsfeld 2 4:0 (3:0)



Deutlicher Sieg im Verfolgerduell

Live vom Spielfeld berichtet: Coach

Mit einem deutlichen und auch in der Höhe absolut verdientem Sieg haben sich die Freien Turner auf dem Relegationsplatz eingeknistet und bauten den Vorsprung gegenüber ihren Verfolgern auf 4 Zähler aus.

Die Hausherren hatten viel Respekt vor den Geheimfavoriten um den Aufstieg aus Heidingsfeld. Diese mussten allerdings auf ihren Toptorschützen und Spielgestalter Andreas Zdebik verzichten und vermissten diesen scheinbar schmerzlichst. Denn vom Anpfiff an spielten die Hätzfelder einen gepflegten Fußball und hatten mehr Ballbesitz. Sie wirkten in ihrem Passspiel deutlich genauer, konnten sich aber bis auf eine einzige gefährliche Ecke keine nennenswerte Torchance erspielen und schafften es nicht den Ball in die gefährliche Zone zu tragen. Sobald die Mittellinie überspielt wurde, war Schluss mit Kombinieren - ganz im Gegenteil die Hausherren. Weniger Ballbesitz und teils etwas zu ungenaues Spiel, aber wenn sie in des Gegners Hälfte auftauchten waren sie brandgefährlich. Teils durch Fehler der Abwehrreihe begünstigt oder Teils durch gelungene Einzelaktionen der hell wachen Offensivkräfte eingeleitet, strahlten die Turner ihre Torgefahr aus.

Der Toptorschütze der Hausherren, Philipp Marx, erzielte dem Spielverlauf nach noch etwas überraschend in der neunten Minute das 1:0 und konnte nur wenige Minuten später dem mitgeeilten Außenstürmer Matthias Salm das 2:0 querlegen.

Mit diesem Polster und dem dadurch wachsendem Selbstvertrauen kontrollierten die Turner nun das Geschehen. Sie ersticken alle Angriffsversuche der Gäste im Keim und wurden selbst immer wieder gefährlich. Salm scheiterte noch am zu kleinem Tor, Ferroud am herauseilendem Keeper, aber bei Marx's Freistoß aus 20 Metern passte alles.

Somit ging es mit einer beruhigenden 3:0 Führung in die Pause, abersoganz wollte man es auf Seiten der FT noch nicht glauben - zu oft wurde es nach scheinbar beruhigender Führung noch einmal eng und den Gästen wurde für den zweiten Durchgang einiges zugetraut. Allerdings bot sich den Zuschauern ein ähnliches Bild wie in den ersten 45 Minuten. Viel Ballbesitz in der eigenen Hälfte der Gäste, keine Chancen und immer wieder Probleme den Laden dicht zu halten. Die Turner spielten wie es sich für 3:0 Führung im Spitzenspiel gehört. Abwartend, defensiv konzentriert und diszipliniert den Vorsprung verteidigend, kaum Risiko im Spielaufbau und die sich bietenden Chancen versuchen auszunutzen. So gespielt und den Vorgaben des Trainers gefolgt ergaben sich für Kuntze-Fechner, Slam und Kloß gute Möglichkeiten das Resultat auf 4:0 zu schrauben. Diese wurden allesamt nicht genutzt und so war es letztlich wieder Marx der einen langen Ball über die hoch stehende Verteidigung herausragend verarbeitete und traumhaft zur Entscheidung einnetzte.

Die Turner konnten ihren zweiten Tabellenplatz in beeindruckender Manier behaupten und versuchen sich nun am kommenden Spieltag mit einer leicht dezimierten Elf auf dem Kunstrasen in Estenfeld erneut zu beweisen.

FT Würzburg: Ferstl, Ehlert, Kaubrügger, Ferroud, Kloß, Herrmann, Salm, Kuntze-Fechner, Boser, Lang, Marx P. / Friesacher, Brinkmann (57.), Dörnbach (60.), Engst (65.)

Durchschnittsalter: 26,5 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

SV Heidingsfeld 2: Kern, Scanzoni, Ruggaber, Despic, Roth Juliu., Brenner J., Pospiech, Schulte-Eickhoff, Ring, Schulz K., Göpfert M. / Holleber A., Karl (46.), Schulz J. (20.)

Durchschnittsalter: -

Trainer: Marco Göpfert

Tore: 1:0 Marx P. (9., Salm), 2:0 Salm (14., Marx P.), 3:0 Marx P. (35.), 4:0 Marx P. (63., Kaubrügger)

Gelbe Karten: - / Brenner J. - Foulspiel (33.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: Norbert Karl